



Gemeindebrief  
der  
Evangelischen  
Kirchengemeinde  
Lenggries

HERBST 1989



5. Septembermorgell

Im *Nebel* ruhet noch die Welt,  
Noch träumen Wald und Wiesen:

Den *blauen* Himmel unverstellt,  
Herbstkräftig die gedämpfte Welt  
In warmem *Gold* fließen. /

Eduard Mörike

..

Liebe Lenggrieser!

Wenn diese Zeilen Sie erreichen, werden wir vier - Nena und Susi, Angelika und Gerhard Schmaltz - schon die ersten Wochen in Lenggries sein. Aber noch ist es nicht so weit. Unser "Saison-Programm" läuft noch in vollem Umfang und das heißt "Kindertreff" und "Kleine Nachtwanderung", "Offenes Singen" und Konzerte. ~ Es ist also noch einiges zu tun. Am 20.08.89 wird mein letzter Arbeitstag hier sein.

Vor mir liegt auch noch ein letztes Gespräch mit den Verantwortlichen am Ort über die Schattenseiten des Tourismus: Wie "sanft" kann der Tourismus sein? Wieviel Rücksicht auf die Schulpfug muß er nehmen? - Nicht jeder Pfarrer führt solche Gespräche. Aber wenn man selbst wandert und klettert, wenn man Kajak fährt und den Tiefschnee liebt, dann ist man selbst Tourist. Und wenn man dabei die Augen offen hält und die Kamera parat, dann sieht man viel, .. Bei mir kommt hinzu, daß ich auf der Schule nicht so sehr die alten Sprachen gelernt habe, sondern mehr Naturwissenschaften. In den letzten Jahren ist aus Hobby und Neigung der kirchliche Auftrag geworden, sich in den Dekanaten Memmingen und Kempten etwas um Umwelt-Fragen zu kümmern. (Darum dies Gespräch mit den Verantwortlichen.)

Vor mir liegen aber vor allem noch eine Menge an Besuchen: Mein Vorgänger hat mir bei seinem Abschied Hausbesuche empfohlen. Ich habe sie gerne gemacht und dabei viele Menschen über die eigentliche Gottesdienstgemeinde hinaus kennengelernt. Wie viel an Verbundenheit dabei über die Jahre hinweg entstanden ist, haben wir jetzt erst richtig begriffen.

Ich habe den Hindelangern vor allem dafür zu danken, daß Sie mir bei den Besuchen zuhause oder im Krankenhaus Einblick gegeben haben in ihr Denken und Erleben, ihre Sorgen und Hoffnungen. Sie haben mir Einblick gegeben, haben mich damit eingeladen, mit ihnen zu leben und zu glauben. Und ich meine, das hätte mir und meiner Frau gut getan, das hätten ab und zu auch unsere Kinder mitbekommen. Die alte Formel "Freud und Leid" macht die Spannweite deutlich. - Nun aber heißt es Abschied nehmen. Und das ist für die Alten dieser Gemeinde oft sehr schwer.

Ich habe den Hindelangern beim offiziellen Abschied gesagt: Wir haben Glück gehabt mit dem Haus und der Kirche, mit der Gemeinde und dem Tal.

Im Moment ist der Lenggrieser Kirchenvorstand dabei, die Voraussetzung dafür zu schaffen, daß wir uns in unserem Pfarrhaus wohlfühlen, - Die Waldkirche haben wir beim ersten Besuch in Lenggries als erstes angeschaut: Sie gefällt uns, auch deshalb, weil sie uns nicht an unsere hiesige Kirche erinnert.

Daß wir uns auf Hindelang eingelassen haben, auf Gemeinde und Tal, ist aus dem bisherigen Bericht deutlich geworden. Wir nehmen Abschied, um uns auf eine neue Situation mit voller Kraft einlassen zu können.

Im Alten Testament ist viel von Erinnerung und Gedenken die Rede. Dort steht auch die Geschichte von Lots Frau, jener Frau die zur Salzsaule wird, als sie sich nach der untergehenden Leimat umdreht: Wer beim Alten verharren will, erstarrt. - Man kann das auch positiv, der Zukunft zugewandt sagen:

Es muß das Herz bei jedem Lebensrufe  
Bereit zum Abschied sein und Neubeginne,  
Um sich in Tapferkeit und ohne Trauern  
In andre, neue Bindungen zu geben.  
Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne,  
Der uns beschützt und der uns hilft, zu leben. (H.Hess,

Sie haben Ihre Erfahrungen mit Pfarrern und wir haben unsere Erfahrungen mit Gemeinden. - Darf ich mir von Ihnen etwas wünschen? Ich wünsche mir eine Begegnung unter der Devise "Auf ein Neues! - In Gottes Namen!"



#### EINFÜHRUNGSGOTTESDIENST

=====

In einem feierlichen Gottesdienst wird Pfarrer Schmaltz durch Dekan Dr. Rusam eingeführt am

Samstag, 16. September um 16.30 Uhr

Anschließend findet ein Empfang im Gemeindesaal statt. Begrüßen wir den neuen Pfarrer in einer zahlreichen Runde!

## Berggottesdienst auf der Hochalm

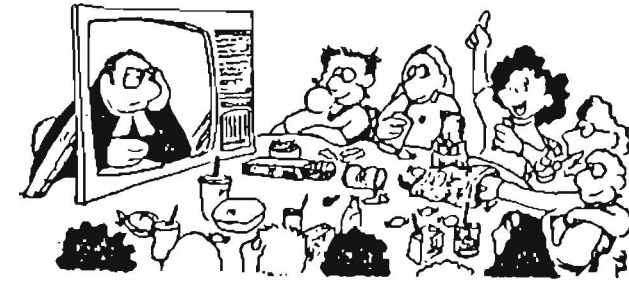
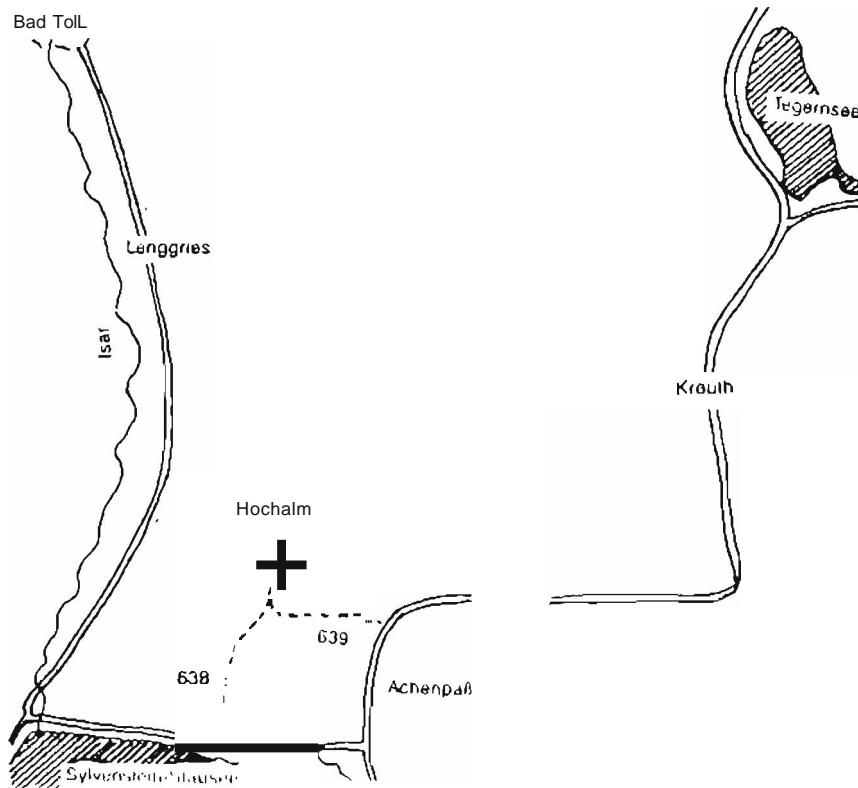
Auch in diesem Jahr hoffen die Gemeinden Tegernsee, Bad Tölz und Lenggrles wieder auf einen goldenen Oktobersonntag für Ihren gemeinsamen Berggottesdienst am

Sonntag, 8. Oktober um 11.30 Uhr

auf der Hochalm. Die Hochalm ist ein Ausichtsbirg südlich von Lenggrles (1428m hoch). Zu erreichen ist sie nur zu Fuß auf zwei nicht allzu steilen Wanderwegen:

- von Süden: kurz nach dem Sylvensteinsee von der Straße zum Achenpaß auf dem Wanderweg 638
- von Osten: auf dem Wanderweg 639 von der Stubenalm am Achenpaß.

Bis zum Gipfel braucht man jeweils etwa 1-1 1/2 Stunden. Bitte Verpflegung selbst mitbringen, es besteht keine Einkehrmöglichkeit.



## KONFIRMANDENUNTERRICHT

➤ Anmeldetermin für die Konfirmation 1990:

Mittwoch, 27. September um 19.00 Uhr

im Jugendraum des Gemeindehauses. Jugendliche der Jahrgänge 1975/76 bitte mit Eltern zur Anmeldung kommen.

## Kinderbibelwoche

Gemeinsam mit der Nachbargemeinde Bad Tölz findet heuer die Kinderbibelwoche statt zum Thema

### JESUS - DER LICHTBLICK

Wir werden gemeinsam singen, erzählen, basteln und feiern. Dazu sind eingeladen alle Kinder von 5-12 Jahren.

Wann? Donnerstag, 12. Oktober 15-17.30  
Freitag, 13. Oktober 15-17.30  
Samstag, 14. Oktober 9.30-12.01

Wo? Evang. Gemeindehaus Bad Tölz  
am Parkplatz Schützenweg



## KHchgeld 1989

### Wir danken und wir bitten

Liebe Gemeindemitglieder!

Wenn's ums Kirchgeld geht, dann haben wir Grund zum Danken und zum Bitten. Wir bitten Sie auch in diesem Jahr wieder um Ihren gesetzlich festgelegten Kirchgeld-Beitrag. Das Kirchgeld kommt ausschließlich unserer Ortsgemeinde zugute - im Unterschied zur Kirchensteuer, die für die großen überregionalen Aufgaben unserer bayerischen Landeskirche bestimmt ist.

Danken, herzlich danken wollen wir Ihnen für das, was Sie im letzten Jahr an Kirchgeld und Spenden gegeben haben:

Kirchgeld und Spenden 1988 DM 10.026,--

VERGELT'S GOTT!

Darum bitten wir Sie nun um Ihren Kirchgeld-Beitrag 1989. Im Rahmen der gesetzlichen Regelung hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Kirchgeld wie in den vergangenen Jahren nach dem Einkommen zu staffeln:

bis DM 5.000,--	jährlich	DM 5,--
bis DM 8.000,--	jährlich	DM 10,--
bis DM 10.000,--	jährlich	DM 15,--
bis DM 15.000,--	Jährlich	DM 20,--
bis DM 20.000,--	jährlich	DM 25,--
bis DM 25.000,--	jährlich	DM 30,--

Kirchengeldpflichtig ist jedes Gemeindemitglied, das über 18 Jahre alt ist und über ein Jahreseinkommen von mehr als 3.600,-- DM verfügt, ausgenommen Empfänger von Sozialhilfe.

Kirchgeld und Spenden sind steuerlich absetzbar, der Einzahlungsbeleg dient als Nachweis beim Finanzamt.

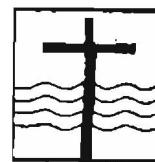
Evangelische Kirchengemeinde Lenggries  
Sparkasse Lenggries, Konto-Nr. 240002535

Es grüßen Sie im Namen des Kirchenvorstandes mit einem recht herzlichen Vergelt's Gott!

Gerhard Schmaltz

Rose Nestler

## Freud und Leid in der Gemeinde

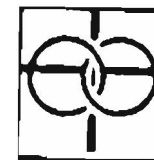


### Taufen:

Susanne Mentel	07.05.89
Katharina Stahl	16.07.89
Carola Huber	30.07.89

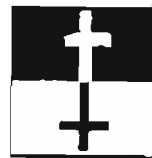
### Trauungen:

Ehepaar Karay	09.04.89
Ehepaar Köpke	13.05.89
Ehepaar Stadlmayer	20.05.89
Ehepaar Hofmann	15.07.89
Ehepaar Horn	22.07.89



### Beerdigungen:

Walter Schulz	05.04.89
Olga Mayer	04.05.89
Willi vom Schemm	11.05.89
Dr. Annemar18 Laubseher	24.05.89
Gerhard Raphelt	28.05.89
Jane Jaenicke	30.05.89
Klars TraCk	27.06.89
Emma Schwarzenberger	08.07.89
Eleonore Schumacher	26.07.89
Else Paterka	29.07.89
Herta Meincke	28.07.89



An folgenden Sonn- und Feiertagen fährt der Kirchbus an den bekannten Haltestellen ab:

<b>Linie I</b>	<b>03.09.89</b>	17.09.69	01.10.69	15.10.69
	29.10.69	12.11.69	22.11.69	03.12.69
	17.12.69			

<b>Linie II</b>	10.09.89	24.09.89	06.10.69	22.10.89
	05.11.69	19.11.69	26.11.69	10.12.69
	24.12.69			

**Linie I**

- 9.10 Ecke Obergrieserstr./  
Fasanenstr.
- 9.12 Tratenbach
- 9.14 Ecke Gaibacherstr.  
Tölzerstr.
- 9.16 Kirchplatz
- 9.18 Rathaus
- 9.20 Altenheim

**linie II**

- 9.11 Arzbach/Kramerwirt
- 9.12 Arzbach/Kapelle
- 9.13 Schlegldorf/Sägewerk
- 9.14 Schlegldorf/Feuerwehrhaus
- 9.15 Isarburg
- 9.16 Wackersbergerstr.
- 9.17 Isarbrücke
- 9.16 Bahnhof
- 9.19 Rathaus
- 9.20 Altenheim



**TELEFON  
SEELSORGE**

**Miteinander**

**reden**

Rosenheim  
Traunstein

**0 80 31/1 11 01  
08 61/1 11 01**